

Liederkundige Lese!

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich
 immer noch erinnern, dass Sie ja in Ihrer
 Güte so manchen Rath gaben. Und zuvörderst
 Sie mir nicht, wann immer an Ihre Güte
 dankbar. Ganz ohne Anpreisung meiner
 Leth. Sie danken mir nicht nur an das
 meine Liederbücher von Godeken in. Was
 ich ist von 3 Bänden die Liederbücher falls Ihnen
 vorzulegen. Ich, da es gegeben war, bequill ich
 mein Abentheur. Nun bin ich aber sehr er-
 laub auf diesem Wege vorwärts gekommen,
 wenn der Anstand Lieder für das, dass
 nicht in dem Anstand guter Lieder Österreichs
 und Deutschlands mancher meine Güte auf-
 geben können haben, so auch Franzos J. Lieder,
 das Magazin für d. lit. v. J. v. O. Lieder alle.
 Liederbücher. Und, ich hoffe auf ein

Entwicklung, und da eben das J. Ministerium
für L. u. Kultur die Anordnungen für Dichter
und Literaten erläßt, so bin ich nun ein solches
eingekommen, in der Hoffnung, nach Italien zu
reisen. Ich habe zu diesem Zweck einen
Laut von Göttingen, angenommen und,
wie ich glaube, vortheilhaftigen Rathschlägen zu
vermögefall und vorzulegen. Hoffentlich ist aber
nicht, was für Gründe sein. Vollkommen, das
wird für, es sein oder mit sein, das
sein Sie meine Bitte und wenn Sie in
mir ein entwicklungsfähiges Talent zu er-
blicken glauben, o dann stimmen Sie für
mich! Das ist meine einzige Bitte und
die das ist meine allerwichtigste Angele-
genheit. Zwar bin ich sehr reichlich;



aber meine bisherige (selbstthätige) Fortschritte sind
geradlinig, und ein Schritt ist bei meinem
letzten Lernarbeits bisser an Größeres
Tunbar! So sehr ist bei jedem Schritt von 5
Tagen jeden Monat 650 Arbeitsstunden
zu erlangen und hätte mich jetzt mit
keinerlei Überglück! —
Doch ist mir auch selbsten Juan das
erste größere meine Gedichte „Die Sei-
ten“ ferner zum Spiel vorzu legen?
Indem ist mir bith, wie mein Beispiel
zu zeigen und wie die Hostenallen
mich zu zeigen, bin ich

Lufassungsvoll

Ihr ergebener

J. Merold.

Prag am 6. Mai 1890.

Smichov, Wäai, 6.

